

Bei Problemen mit Bienen, Wespen oder Hornissen stehen Ihnen folgende Personen mit Rat und Tat zur Seite. Bzgl. evtl. entstehender **Kosten** wenden Sie sich bitte direkt an die u. g. Personen.

Hans-Dietmar Auweiler

☎ 04749-930131, 📞 0173-4862825
(südliches Kreisgebiet)

Herbert von Glahn

☎ 04747-9198488
(Beverstedt)

Florian Palme

📞 0170-7084500
(mittleres Kreisgebiet)

Carmen Gürster

☎ 0471-61005, 📞 0176-72579251
(mittleres Kreisgebiet)

Ulli Holze

☎ 04745-5189, 📞 0173-6009021
(Geestland)

Heiko Ullrich

☎ 04743-9371540, 📞 0152-22593238
(Geestland)

Stefan Wagner

📞 0152-28520312
(nördliches Kreisgebiet)

Egon Page

☎ 04723-2321, 📞 0151-54833977
(nördliches Kreisgebiet)

Ursel Richelshagen

☎ 04751-9097677, 📞 0173-4842338
(nördliches Kreisgebiet)

Karl Behn

☎ 04721-24995
(nördliches Kreisgebiet, Stadt Cuxhaven)

Martin Kliebe

📞 0151-15546045
(nördliches Kreisgebiet, Stadt Cuxhaven)

Imke Tiedemann

☎ 04741-1708
(Wurster Nordseeküste)

Alexander Mannel

📞 0170-3882268
(nördliches Kreisgebiet)

Darüber hinaus stehen in den Imkervereinen des Landkreises Cuxhaven fachkundige Imker zur Verfügung, die im Umgang mit Bienen, Hornissen oder Wespen helfen können. Folgende Imkervereine gibt es im Landkreis Cuxhaven:

Imkerverein Beverstedt

1. Vorsitzende: Lena Hoyer
☎ 04744/8207742

Imkerverein Cuxhaven

1. Vorsitzender: Sieghard Haude
☎ 04723-2708

Imkerverein Hadeln

1. Vorsitzender: Dankward Haude
☎ 04741-7940

Imkerverein Neuhaus/Oste

1. Vorsitzender: Uwe Frommholt
☎ 04775-7821

Imkerverein Wesermünde

1. Vorsitzender: Herbert Urbons
☎ 0471-86978



Landkreis Cuxhaven
Der Landrat



So kommen Sie problemlos
durch die Wespenzeit

Auch mit Wespen und Hornissen lässt es sich in Frieden leben

Sobald der Winter sich verabschiedet hat und das Quecksilber frühlingshafte Temperaturen zeigt, summen und brummen sie wieder. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die gelb-schwarz gestreiften Wespen bei kaum jemandem. Einige wenige lästige Artgenossen bringen die gesamte Spezies in Verruf. Doch die meisten Wespenarten und Hornissen sind absolut harmlos und nerven auch gar nicht.

Lediglich zwei Arten werden auf ihrer Suche nach Süßigkeiten zudringlich: die Deutsche und die Gemeine Wespe. Sie sind es, die in der Konditorei den Bienenstich belagern, unseren Kaffeetisch umschwärmen und an der Cola nippen wollen. Alle anderen Wespenarten lassen solche Schleckereien kalt.



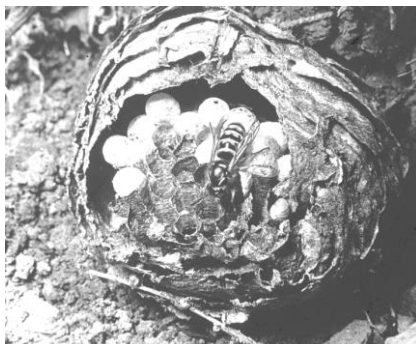
Eine süße Beere: Da kann die Deutsche Wespe nicht widerstehen!

Die Deutsche und die Gemeine Wespe bezeichnet man als Dunkelhöhlenbrüter. Im Gegensatz zu ihren Artgenossen bauen sie kein freihängendes Nest, sondern errichten dieses in Mauselöchern in der Erde oder logieren auch schon mal in Jalousienkästen, Schornsteinen oder Isolierungen im Mauerwerk der Häuser.

Friedfertig sind sie jedoch ebenfalls, solange man sie in Ruhe lässt. Niemand kann es leiden, wenn man ihm zu nahe auf die Pelle rückt, auch Wespen nicht. Wer die Regeln beachtet, hat auch nichts zu befürchten.

„Wespen-Knigge“

- die Tiere nicht anatmen
- Flugbahn der Wespen nicht verstellen
- 3 bis 4 Meter Abstand um das Nest herum halten
- im Nestbereich nur im Zeitlupentempo bewegen
- nicht nach den Tieren schlagen
- Erschütterungen des Nestes und im Nestbereich vermeiden



Die Deutsche Wespe bei der Brutpflege (offenes Nest)

Falls Sie ein Wespennest in Ihrem Garten finden, ist Ihr Zusammenleben mit den Insekten nur von kurzer Dauer. Die ersten Königinnen fliegen im April/Mai und gründen allmählich den neuen Wespenstaat. Zwischen Anfang August und Anfang/Mitte September stirbt der Insektenstaat ab, der Wabenbau wird nicht wieder bezogen.

Auch die „große Schwester“ der Wespe, die Hornisse, ist am Kaffeetisch normalerweise nicht anzutreffen. Hornissen bauen ihre Papiernester in den Höhlen großer Laubbäume an Waldrändern. Da ihre natürlichen Nistmöglichkeiten immer seltener werden, weichen sie schon mal notgedrungen in Dachböden, Vogelnistkästen oder freie Bienenwohnungen aus.

Aussagen wie „Drei Stiche töten einen Menschen, sieben ein Pferd“ gehören in den Bereich der Sage.

Ein Hornissenstich ist nicht gefährlicher als ein Bienen- oder Wespenstich.

Im Unterschied zu den Wespen fliegen die Hornissen auch in den späten Abendstunden, bei günstiger Witterung zuweilen die ganze Nacht hindurch, und können dann vom Licht angelockt werden. Sie sind jedoch in keiner Weise angriffslustig. Durch rechtzeitiges Schließen der Fenster vor dem Anschalten des Lichts oder das Anbringen von Fliegengittern schützen Sie sich und die Insekten.

Abwehrmittel gegen Wespen und Hornissen

Von der Kaffeetafel lassen sich Wespen und Hornissen fernhalten, indem man frisch aufgeschnittene Zitronen mit Gewürznelken spickt. Hilfreiche Dienste leisten auch Nelken- oder Teebaumöl mit anderen ätherischen Ölen gemischt.

Wespen u. Hornissen sind überaus nützliche Tiere, da sie zur Fütterung ihrer Larven eine Vielzahl schädlicher Insekten vernichten. Außerdem leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Vermehrung von Pflanzen, indem sie den Blütenpollen weitertragen.

Trotzdem kann es in Einzelfällen doch einmal zu einem Wespen- oder Hornissenstich kommen. Dieser ist zwar unangenehm, aber dennoch harmlos. In den meisten Fällen bleibt es bei einer entzündlichen Rötung und Schwellung um die Einstichstelle herum. Gefährlich kann es dann werden, wenn die gestochene Person allergisch auf das Gift reagiert oder wenn der Stich in Mund- oder Rachenraum erfolgt.

Herausgeber u. Ansprechpartner:

Landkreis Cuxhaven
Naturschutzamt
27474 Cuxhaven
☎ 04721-662340, 📠 04721-66270941
✉ 67@landkreis-cuxhaven.de;
Internet: www.landkreis-cuxhaven.de